

Presseinformation

20. August 2002

Energieausweise für Althausanierung: Forschungsprojekt in 13 Gemeinden des Mostviertels

Eines der Ziele des Kyoto-Abkommens wird derzeit im Mostviertel im Rahmen eines Forschungsprojektes auf seine Anwendbarkeit überprüft: die Handlungsmöglichkeiten bei der Althausanierung. Die Statistik zeigt, dass der Trend zu Sanierungen von Wohneinheiten ständig im Steigen ist. Von insgesamt 23.500 geförderten Wohneinheiten im Jahr 2001 entfielen 60 Prozent auf Sanierungen und nur 40 Prozent auf Neubauten. Die Wohnbauförderung des Landes Niederösterreich soll künftig auch im Altbaubereich nach ökologischen Kriterien ausgerichtet sein.

Die Energieagentur Mostviertel ist derzeit beauftragt, im Rahmen eines koordinierten Forschungsprojektes die Anwendbarkeit des Energieausweises, wie er für den Neubau eingesetzt wird, auch für die Althausanierung in der Praxis zu prüfen. Insgesamt werden 200 Energieausweise für Ein- und Zweifamilienwohnhäuser in 13 Gemeinden des Mostviertels ausgestellt und analysiert. Durch Informationsveranstaltungen wird der Energieausweis den beteiligten Hauseigentümern näher gebracht, und durch die Einbindung von Banken werden die Förderwerber auch über die innovativen Finanzierungsmöglichkeiten in Kenntnis gesetzt. Eine Analyse der Fördermodelle aller Bundesländer gibt zudem Aufschluss über verschiedene Varianten der Wohnbauförderung in ganz Österreich.

Das Projekt wird von der NÖ Wohnbauforschung finanziert. Involviert sind weiters auch der Regionale Entwicklungsverband Mostviertel als Projektträger, die Umweltberatung Mostviertel und das Institut für Energiewirtschaft der TU Wien.

Weitere Informationen zu diesem Projekt und den Energieausweis erhält man bei Dipl.Ing. Werner Plach, Energieagentur Mostviertel, Telefon 07472/655 10-3190 oder energieagentur@mostviertel.at.